

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

**Annales Marchiae|| Brandenbvgicæ,|| das ist||
Ordentliche|| Verzeichnuß vn|| beschreibung der
fürnemsten vnd|| gedenckwirdigsten Märckischen
Jahrgeschichten vnd Historien,|| so sich vom 416. Jahr ...**

Angelus, Andreas

Frankfurt a.d.O., 1598

Widmung

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-11280



Dem Durchleuchtig-

sten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn
IOACHIMO FRIDERICO des H. Römi-
schen Reichs Erstkammerern / vnd Churfürsten.

Vnd

Dem Durchleuchtigen Hochgebor-
nen Fürsten vnd Herrn / Herrn CHRISTIANO, Gebrü-
dern / vnd Marggraffen zu Brandenburg / Herzogen in Preussen / zu Stettin /
in Pomern / der Cassuben vnd Wenden / auch zu Errossen in Schlesien /
Burggraffen zu Nürnberg / vnd Fürsten in
Rügen / etc.



Durchleuchtigster / Hochgeborner / Gnä-
digster Churfürst vnd Herr / Auch Gnedigster Fürst
vnd Herr / wie nützlich vnd nötig es sey / Distorien /
vnd sonderlich die sich in besondere berufene Land
vnd Herrschafften begeben / zu schreiben vnd zu lesen /
ist von vielen gelahrten Leuten in ihren Schrifften
gründlich vnd nach der lenge dargethan vnd bewies-

sen / das es also (meines erachtens) allhier vnnötig / viel wort danon
zu machen.

Libro 2.
de Oratore

Doch mus ich mit dem weitberühmten Römischen
Philosopho vnd Oratore Cicerone dis bekennen / vnd mit kurtzen worten
vermelden / das HISTORIA in der warheit nichts anders sey / als
Testis temporum, Lux veritatis, Vita memoriae, Magistra vitae,
& Nuncia uetustatis: Ein zeuge der zeiten oder geleufften / ein liecht
der warheit / ein leben der gedechtniß / eine Meisterinne des mens-
schlichen lebens / vnd eine verkündigerinne der alten Geschichten.

Denn erstlich kan man ja aus den Distorien lernen / was sich zu
jederzeit begeben vnd zugetragen / vnd obs gut oder böse gewesen.

Darnach hat man auch ein grosses Liecht von grossen sachen zu
deliberiren vnd die recht in der warheit zu entscheiden / wenn man der-
gleichen sachen in den Distorien bedencket vnd betrachtet. Dagegen
die solch Liecht nicht haben / das ist / welche Distorien nicht gelesen
haben / noch lesen wollen / die sind vnd bleiben noch in grosser Finster-
nis / vnd können den sachen so nicht nachdencken / vnd dieselbe recht
vnd in der warheit entscheiden.

Ferner mus ja ein jeder bekennen vnd sagen / das Distorien gleich-
sam ein schatz vnd verwahrung der gedechtnüs im Menschen sind /
in dem sie daraus nit können lassen / sondern darin gar wol perwahren /

was nützlich vnd gedencckwürdig ist. Denn die Historien erinnern vns dessen/so lange zuuor geschehen ist/vnd solch gedechtnis bleibet in vns so lange wir leben.

So müssen wir auch bekennen vnd sagen/das einer sein streffliches leben nicht besser kan corrigiren vnnnd endern/denn aus betrachtung der Exempel/beyde der frommen vnd der gottlosen/so vns in den Historien werden vorgehalten/das Historia also billig mag Magistra vitae, eine Meisterin des Menschlichen lebens genennet werden. Denn so ein Mensch betrachtet die Exempla derer/die Gottselig gelebet/vnd Christlich gestorben sind/vnd wie wunderbarlich sie offtmals vnser Herr Gott aus dem allergrößesten vnglück errettet vnd erlöset/vnd ihnen ihre Gottseligkeit belohnet habe/alsdenn wird er dazu bewogen/sein leben zu endern vnd zu bessern/vnd also zu leben/wie einem Christen gebühret. So sind auch viel/die aus betrachtung der grossen straffen/damit vnser Herr Gott die Gottlosen jederzeit heim gesucht vnd abgelohnet/dahin kommen/das sie auch frömmere worden/damit es ihnen auch nicht also ergehen möchte/wie es zuuor den andern gegangen. Fieri enim minimè potest (sagt Dresserus in Orat. de usu Historiarum) quin mens bona ex honestè factorum præmijs ad virtutis amorem incitetur, turpium verò facinorum exemplis atq; pœnis ad odium fugamq; vitiorum extimuletur. Doch finden sich viel Leute/die zwar in Historien wol erfahren sind/vnd leben doch gleichwol in eitel Sünde vnd schande/vnd kommen auch offtmals/ihrer vbelthaten halben/in gros Creutz vnd elend. Wie denn Iustus Ionas, Iurisconsultus/der in Dennemarck ist entheupet worden/hierüber selbst geklaget/vnd dauon kurtz vor seinem ende dis Distichon sol gemacht haben:

*Quid iuuat innumeris scire atq; euoluere casus,
Si facienda fugis, si fugienda facis?*

Über das mus man auch sagen vnd bekennen/das Historia eine rechtshaffene Nuncia vetustis, das ist/eine verkündigerin der alten geschichten/sey in dem/das darinn der alten oder vnser vorfahren herrliche schöne gedencckwürdige Sprüche vnd thaten begrieffen/vnd vns vorgeschrieben sind.

Das wir also aus dem/was jetzo kurtzlich ist vermeldet worden/zusehen haben/das die Historien traum nicht vnnützlich/sondern sehr nützlich vnd nötig sind/beyde zu schreiben vnd zu lesen.

Vnd weil denn dem also (wie es denn kein ehrliebender Mensch/der bey sinn vnnnd verstand ist/leugnen kan) als hab ich mich von jungens auff/neben meinen andern Studijs Theologicis vnnnd Philosophicis/auch in Historien vben wollen. Vnter andern aber hab ich nun etliche Jahr hero/dieweil ich im Schul vnd Predigamt gewesen/mich insonderheit beflissen/aus sehr vielen glaubwürdigen Scribenten die Historien vnnnd Geschichte/so sich im Thur vnnnd Fürstenthumb der Marck Brandenburg/vnd derselben incorporirten Land vnd Herrschafften/vor vnd nach Christi Geburt/bis auff diese vnser betrübte zeit/begeben vnd zugetragen haben/auszuklauben/vnd in eine richtige ordnung zubringen.